



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen I/40 /	öffentlich	Vorlage 2008/177	Datum 14.11.2008
------------------------------	------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Schul- und Kulturausschuss	04.12.2008				

**Fortführung der integrativen Begleitung förderbedürftiger Schüler im
Gemeinsamen Unterricht sowie Schulsozialarbeit**

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Für die dauerhafte Fortführung der integrativen Begleitung förderbedürftiger Schüler im Gemeinsamen Unterricht sowie für die Schulsozialarbeit sind im Haushaltsplan 2008 keine Mittel veranschlagt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [**X**] nein []

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2008 die Verwaltung beauftragt, für unsere Schulen, insbesondere für die Josef-Annegarn-Schule, ein pädagogisches Konzept zur dauerhaften Fortführung der integrativen Begleitung förderbedürftiger Schüler im Gemeinsamen Unterricht sowie zur Schulsozialarbeit zu erarbeiten. Dieses Konzept sollte auch Aussagen zu eventuellen Fördermöglichkeiten beinhalten.

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 04. September 2008 wurde ein Sachstandsbericht zur sonderpädagogischen Förderung gegeben. Ebenso wurde auf die rechtlichen Grundlagen sowie die Aufgabenbereiche und Zielsetzungen von Schulsozialarbeit eingegangen. Auf die Vorlage 2008/133 wird insoweit verwiesen.

In der Sitzung des Arbeitskreises Schule hat der Schulleiter Andreas Behnen nochmals verdeutlicht, dass die Finanzierung einer Fachkraft für Schulsozialarbeit unter Anrechnung auf das Lehrerstellenkontingent nicht möglich ist, da anderenfalls die Erteilung des vorgesehenen Unterrichts nicht gewährleistet werden kann. Grundsätzlich ist es zwar schon möglich, Lehrerstellen freizustellen und für die Schulsozialarbeit umzuwandeln. Mit dem derzeit zur Verfügung stehenden Lehrerstellenkontingent an der Josef-Annegarn-Schule wird der pflichtgemäße Unterricht gerade abgedeckt. Das Fach Chemie kann aus Ermangelung eines entsprechenden Fachlehrers nicht erteilt werden und beim Gemeinsamen Unterricht mit den förderbedürftigen Schülerinnen und Schüler müssen Abstriche aufgrund des Fehlens einer ½ Förderschullehrkraft gemacht werden. Die für die Josef-Annegarn-Schule zuständigen Schulrätinnen sehen derzeit keine Möglichkeit, diese fehlenden Lehrerstellen zu besetzen.

Die Umwandlung einer ½ Lehrerstelle für die Schulsozialarbeit kann die Schule zur Zeit nicht verantworten, da dies Unterrichtsausfall zur Folge hätte.

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 04. Dezember 2008 werden hierzu weitere Erläuterungen gegeben. Insbesondere wird Herr Behnen die möglichen Tätigkeitsschwerpunkte einer Schulsozialarbeiterin / eines Schulsozialarbeiters erläutern.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
